

2. Was ist eine Torarolle?

Die Tora als Mittelpunkt des Judentums ist auch eine gemeinsame Grundlage für Juden und Christen. Was steht darin? Wann und wie wird sie gelesen? Woraus und wie wird sie hergestellt? Was ist das Besondere an der hebräischen Schrift? Aktiv forschend können die Kinder sich Antworten auf die vielfältigen Fragen zur Tora erarbeiten.

Ganzjähriges Angebot ab der 2. Klasse Dauer: 2 - 3 Schulstunden

3. Warum der Sabbat an einem Freitag beginnt

Mit allen Sinnen erfahren die Schüler an einem Vormittag alles über den Sabbat, den Ruhetag im Judentum. Wann beginnt der Sabbat? Warum wird ein Streichholz nicht ausgeblasen? Challa, was ist das, und wie schmeckt das? *Ha Jom shi shi* – wir lernen ein Sabbat-Lied auf Hebräisch.

Ab der 2. Klasse
Termine nach Absprache
Dauer: 4 Schulstunden

4. Wie Königin Esther das jüdische Volk rettete – Purim

Die Geschichte der schönen Königin Esther und des bösen Haman steht im Mittelpunkt des jüdischen Purim-Festes und dieses Projekttages.

Diese Geschichte wird von den Kindern illustriert und wie die Esther-Rolle im Museum als Schriftrolle zusammengestellt. Die anschließende gemeinsame Lesung ist nach jüdischer Tradition mit viel Lärm und viel Spaß verbunden.

Ab der 2. Klasse nach Absprache in der 8. Kalenderwoche Dauer: 4 Schulstunden

5. Wie die Juden Pessach feiern

An Pessach erinnern sich die Juden in der ganzen Welt an die Flucht des jüdischen Volkes aus der ägyptischen Gefangenschaft. Jede der besonderen Speisen am Vorabend des Pessach-Festes hat einen Bezug zur Geschichte des jüdischen Volkes. Bräuche und Lieder des Festes werden spielerisch erfahrbar gemacht.

Ab der 2. Klasse,
13. Kalenderwoche
Dauer:
4 Schulstunden



7. Warum Juden kleine Steinchen auf Gräber legen

Für die Erkundung des jüdischen Friedhofs in Hofgeismar müssen eine einführende Führung im Museum und zwei folgende Schultage eingeplant werden. Die Kinder arbeiten an zwei Tagen in Arbeitsgruppen als Forscher mithilfe eines Arbeitsheftes und eines Lageplans auf dem jüdischen Friedhof. Vielfältige Aufgaben an zehn verschiedenen Stationen ermöglichen ihnen einen Zugang zum Judentum, sowie zur Geschichte des jüdischen Friedhofs in Hofgeismar.

Klasse 4

Dauer: 2 Tage je 4 Schulstunden

Termine: Mai bis Oktober

nach Absprache

6. Warum Juden zur Weihnachtszeit Chanukka feiern

Eingebunden in eine geheimnisvolle Geschichte lernen die Kinder Ursprung und Bedeutung des Chanukka-Festes kennen. Das Geheimnis des achtarmigen Leuchters, Bräuche und Lieder werden den Schülern nahe gebracht. Wir basteln einen Dreidel, und natürlich wird auch das traditionelle Dreidelspiel ausprobiert.

Ab der 2. Klasse nach Absprache in der 48. Kalenderwoche

Dauer: 3 bis 4 Schulstunden

Anmeldungen für alle Veranstaltungen bitte ca. 8 Tage im Voraus im Stadtmuseum, Petriplatz 2, 34369 Hofgeismar:

Tel.: 05671 – 4791

Email: museum@museum-hofgeismar.de

oder: judri@gmx.de

Unkosten: Die Teilnahme an allen Angeboten

ist kostenfrei. Freiwillige Spenden für

Materialkosten sind willkommen.

Stadtmuseum Hofgeismar Angebot der Jüdischen Abteilung für die Grundschule 2020/21

1. Führungen durch die Jüdische Abteilung

Die Schüler lernen die Kinder der jüdischen Familie Goldschmidt kennen, die bis 1939 in der Petristraße gelebt hat.

Mit Erwin, Lore und Ruth Goldschmidt erfahren sie, was eine Synagoge ist, warum die Tora wie eine Königin behandelt wird, oder was zum Sabbat gehört.

Nach einer anfänglichen Erkundungssphase dürfen die Schüler mit eigenen Beiträgen die Führung mitgestalten. Ein Arbeitsheft zur Vertiefung steht den Kindern zur Verfügung.

Ab Klasse 2 2 – 4 Schulstunden Ganzjähriges Angebot